

Runde 6

Die 6. Runde in der BMM gegen die Schachfreunde aus Friedrichshagen fand im Domizil der Wildauer statt. Letzte Saison verloren wir knapp gegen diesen Gegner jetzt sollte er Punktlieferant werden.

Gritt Richter an Brett 4 hatte einen nicht so guten Tag erwischt. So einen Tag hat bestimmt schon jeder mal gehabt an dem einen die einfachsten Dinge einfach nicht richtig von der Hand gehen. So sah das Spiel auch aus, sie stand wie man so schön sagt "neben sich". Ihr Verlust und die damit erfolgende Aufgabe war nicht mehr abzuwenden.

Am Brett 6 gewannen die Friedrichshagener einen Punkt nach dem Erik Domke (Weiß) einen Laufer an Gärtner (Schwartz) verloren und Weiß diesen Verlust nicht ausgleichen konnte.

Diesmal hat es bei Erik nicht so geklappt wie er wollte.

Stand 0:2

An Brett 8 saß Jean Herzog und meinte nach dem Spiel: Nach einer schwachen Eröffnung meines Gegners konnte ich ihn schnell über den Königsflügel unter Druck setzen. Nach einem zwar nicht perfekt ausgeführten Angriff lag sein König stark ungeschützt dar und seine Figuren auf dem Königsflügel waren nicht entwickelt. Im Laufe des Spiels versuchte er nur noch den Gefahren aus dem Wege zu gehen und gab nach einer Springergabel in aussichtsloser Situation auf.

Nun zu Jonas Zacharias an Brett 7 wie er sein Spiel sah. Alles in allem hatten beide Spieler genug Chancen das Spiel für sich zu entscheiden, doch da mein Gegenspieler eine mir vollkommen unbekannte Eröffnung gespielt hatte, konnte ich dieser nichts entgegensetzen und musste meinem Gegenspieler das Spiel führen lassen, denn nach nur wenigen Zügen war ich in meiner Hälfte des Brettes gefangen und musste defensiv spielen. Nach einem größeren Tausch wo ich insgesamt einen Springer verloren habe war das Spiel insgesamt verloren. Am Ende hatte er einen Bauer der durchmarschieren konnte und einen Springer mehr, daraufhin habe ich Aufgegeben.

Stand: 1,0:3,0

Als nächster beendete Sebastian Stadler seine Partie an Brett 1 mit einem Remis. Beide Spieler taktierten vorsichtig und gaben sich keine Blöße.

Dieter Junghänel an Brett 2 übte einen gewaltigen Druck auf den Damenflügel des Gegners aus bis er dort in zähen Ringen einen Bauern gewann. Nun schaffte der Gegenspieler es nicht mehr seine Figuren gut genug zu schützen das erfuhr er als Dieter eine Diagonale besetzte auf der sich des Gegners Dame und Turm befand. Dieser Angriff entschied die Partie.

Stand 2,5:3,5

Jürgen Koppatsch an Brett 5 kam aus der Eröffnung mit einem Bauern weniger heraus hatte dafür aber etwas freieres Spiel. Schwer zu verkraften war für Jürgen dann das aufreizen seiner Königsstellung. So etwas ist immer sehr beliebt um besser an den König heran zu kommen. Und richtig da kam auch schon der Angriff seines Gegenspielers welcher Jürgen einen Turm und dann die Partie kostete.

Als letzter spielte Kai-Uwe Hötter an Brett 3. mit den schwarzen Figuren. Schwarz kam gut aus der Eröffnung, hat dann einige ungenaue Züge gemacht. Dadurch bekam Schwarz einen rückständigen Bauern. Diesen hat Weiß belagert. Im Schwerfigurenendspiel (mit leichtem weißem Vorteil) wurde sich auf Remise geeinigt.

Damit endete das Zusammentreffen der Wildauer II mit den Sportfreunden aus Friedrichshagen 3:5. Schade dass es keinen Mannschaftserfolg gab denn der jetzige vorletzte Platz ist ziemlich nahe an der Abstiegs Grenze.